

King Kongs Töchter

Ein Schauspiel in 13 Szenen von Theresia Walser

präsentiert von der

Vorstadtbühne St. Georg*

„Der Tod ist ein Termingeschäft und wir sind die Chefdisponentinnen.“ Berta, Carla und Meggie sind Altenpflegerinnen. Stewardessen für die letzte Reise ihrer Schützlinge, der sie kurz vor deren 80. Geburtstag ein wenig nachhelfen. Da das Sterben aber klein genug ist, darf man ruhig ein wenig übertreiben und den Alten einen glamourösen Abgang als Hollywoodstar verschaffen. King Kongs Töchter suchen nach Auszeichnungen, Göttinnenbonus und einer halben Woche Unsterblichkeit

in einem Beruf, den sie sich gehörig erweitern, um nicht als verzweifelte Pflegegespenster zu enden.

Die alten Bewohner sehen gar nicht ein, alt zu sein. Zu viele Träume vom Glück gibt es noch, die verwirklicht werden wollen gegen die Ödnis des Altenheims, wo jedem Tag ein Kopf runterrollt.

Ein böses Stück über das Alter, den institutionalisierten Umgang damit, die moralischen Deformationen eines wohlätigen Berufs und die Sehnsucht nach Liebe und Anerkennung.

FREITAG, 4. FEBRUAR 2005, 20 UHR
SAMSTAG, 5. FEBRUAR 2005, 20 UHR

Pausenhalle der Heinrich-Wolgast-Schule
Carl-von-Ossietszky-Platz, Eintritt: 7 € / erm. 5 €

* Daniel Guckelsberger • Jutta Gritti • Harald Heck • Michael Joho • Barbara Leuschner
Liane Lieske • Katrin Rösner • Kathrin Schmidt • Frank Walensky-Schewpe

Ein Beitrag zur Veranstaltungsreihe „Hauptsache Gesund!“ der Geschichtswerkstatt St. Georg